



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

PRO POTSDAM SCHULT LANGZEITSARBEITSLOSE IN NEUEM BERUFSBILD

11.08.2011 Fachinformation

In Verantwortung der zum Unternehmensverbund PRO POTSDAM gehörenden Facility Management GmbH werden in den kommenden drei Jahren 30 Langzeitarbeitslose qualifiziert. Im Rahmen der 18-monatigen Weiterbildungszyklen werden die Teilnehmer zu systemorientierten Haus-, Anlagen- und Einrichtungsbetreuer – so genannte FM-Mitarbeiter – geschult. Die PRO POTSDAM Facility Management GmbH ist Träger des Projektes, das den Namen "WorkIn 45plus – Potsdam" trägt. Es wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert, konkret durch das Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)". Die Facility Management GmbH der PRO POTSDAM ist bei diesem Projekt der sogenannte "Leader" im Verbund mit der Wohnungsgenossenschaft "Karl Marx" eG, dem Entwicklungsbüro tamen.GmbH, der Unternehmensberatung Dr. Serbser sowie weiteren Potsdamer Wohnungsunternehmen und Bildungsträgern. WorkIn 45plus wendet sich vor allem an Langzeitarbeitslose in den Stadtteilen Drewitz, Stern und Schlaatz, die 45 Jahre und älter sind. Sie erhalten die Chance, ein relativ neues Berufsbild auszufüllen, das des Facility Management Mitarbeiters. Ist der klassische Hausmeister heute in der Regel mit einem Handwerk vertraut, so wird der zukünftige Hausmeister – der FM-Mitarbeiter – mit allen Gewerken bekannt sein, die bei der Bewirtschaftung von Immobilien eine Rolle spielen. Darüber hinaus wird er auch über soziale und kommunikative Kompetenzen verfügen und das Wohngebiet, seine Geschichte, seine Besonderheiten und Qualitäten kennen. PRO POTSDAM-Geschäftsführer Jörn-Michael Westphal: "Die PRO POTSDAM FM GmbH verfolgt damit das Ziel, die technische Vor-Ort-Betreuung der Wohnhäuser zu optimieren. Das ist im Interesse der nachhaltigen Bewirtschaftung einer Immobilie wie auch im Interesse der Wohn- und Lebensqualität der Mieter." Entsprechend reichhaltig ist das Bildungsangebot für die Teilnehmer: Der Ausbildungsplan sieht Einsätze bei Malerfirmen, Tischlern, Schlossereien, Elektrofirmen und anderen Handwerksbetrieben vor, aber auch bei verschiedenen Wohnungsunternehmen. Auch um die schöne Schulbank werden die Teilnehmer nicht herum kommen, schließlich sollen sie sich auch in energetischen Fragen, im Umweltschutz und nicht zuletzt auch mit Computern auskennen. Durch Schulungen wird die soziale Kompetenz gestärkt, während in Rollenspielen die Umgangsformen trainiert werden. Die PRO POTSDAM versteht das Beschäftigungsprojekt auch als Teil der Umsetzung des Gartenstadtkonzeptes. Geschäftsführer Jörn-Michael Westphal: "Der energetische Umbau von Drewitz erhält nun auch eine arbeitsmarktpolitische Komponente. Damit gehen wir über die ursprüngliche Konzeption der Gartenstadt hinaus und bereichern sie." Westphal hofft, dass dies ein Anfang ist, und gibt sich optimistisch: "Wir werden uns bemühen, weitere Arbeitsplätze im Gebiet zu schaffen." Die PRO POTSDAM hatte sich mit dem Projekt im Frühjahr 2011 im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung beworben. Von den mehr als 600 Bewerbungen waren im Juni 92 Projekte ausgewählt worden, darunter WorkIn 45plus der Facility Management GmbH. Starten soll das Projekt noch in diesem Jahr. Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden ab Januar des kommenden Jahres aufgenommen. Die Kosten werden sich auf 1,4 Millionen Euro belaufen. Der Eigenanteil der PRO POTSDAM und ihrer Verbundpartner liegt bei knapp 100.000 Euro. Ein TV-Bericht über das PRO POTSDAM-Projekt steht im Internetangebot von TV Potsdam zum Abruf zur Verfügung:
http://www.potsdamtv.de/Stadtleben/Projekt_BIWAQ-16989.html.

